



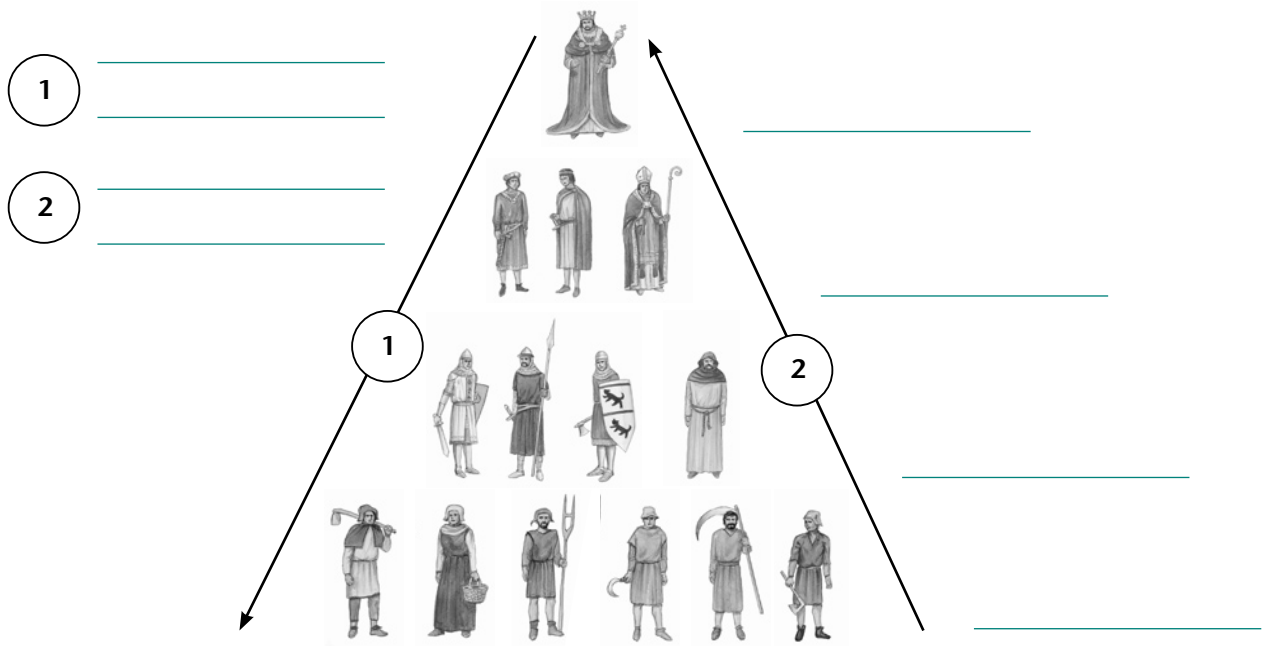
Eine Ständegesellschaft

Im Mittelalter war jeder Mensch einer bestimmten Gruppe – einem so genannten Stand – zugehörig. Jeder Mensch hatte in der mittelalterlichen Gesellschaft so seinen festen Platz. Welchem Stand man angehörte, hing davon ab, in welche Familie man hinein geboren wurde.



1. Ordne die Personen und Wörter der Lehnspyramide zu:

Gefolgschaft – Äbte – Treue – Herzöge – Äbtissinnen – abhängige Bauern – König – Ritter – Schutz – Bischöfe – Treue – Grafen



2. Genau wissen wir es nicht, aber so könnte es gewesen sein, als ein Graf eine Burg mit drei Dörfern und ihren Bauern einem seiner Ritter als Lehen übergab. Lies dir den Text durch und nenne Gründe, warum Graf Helmbrecht und Ritter Wiprecht ein Lehnverhältnis miteinander eingehen. Welche Rechte und Pflichten hatte jeder?

Lehnvergabe auf Burg Greifenberg 1299

Um die zehnte Stunde erschienen Graf Helmbrecht und Ritter Wiprecht auf der Burg Greifenberg. Der Ritter kniete vor seinem künftigen Lehnsherrn nieder. Graf Helmbrecht umfasste die Hände seines künftigen Vasallen und fragte ihn: „Willst du ohne Vorbehalte mir immer treu dienen und mir ein guter Gefolgsmann sein?“ Ritter Wiprecht antwortete: „Das verspreche ich dir auf Treu und Glauben. Ich will ohne jeden Falsch immer getreu des Eides zu dir stehen und alle meine Pflichten erfüllen.“

Der Graf sagte nun: „Wenn das so ist, übergebe ich dir als Lehnsman die Burg Greifenberg mit den drei Dörfern. Wenn du den Eid brichst, fällt der Besitz an mich zurück.“ Dann sagte er noch: „Ich verspreche, dich und deine Untertanen zu schützen.“ Mit einem Eid besiegelten beide ihre gegenseitige Treue.

Gründe:

	Graf	Ritter
Rechte:		
Pflichten:		